Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Aus dem Fenster gestürzt. Ein dreieinhalbjähriges Kind stürzte vom ersten Stock aus dem Fenster und erlitt so schwere Verletzungen, daß es nach der Kinderheilanstalt gebracht werden mußte.

Freital. Im Tod vereint. Am gleichen Tage starb in Freital-Döhlen das Ehepaar Röseler. Die Ehefrau verschied am Morgen plötzlich und unerwartet, während ihr der Ehemann am Abend nach langem und schwerem Leiden in den Tod folgte.

Pirna. Eiserne Hochzeit. Am Mittwoch kann das Rentnerehepaar Robert Winckler das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Der Ehe sind zehn Kinder entsprossen, alle Söhne haben am Weltkrieg teilgenommen. Der Jubilar ist ein Mitkämpfer von 1870/71.

Königstein. Beim Klettern abgestürzt. Beim Klettern an der Wolfswand im Pfaffensteingebiet stürzte der 19 Jahre alte Walter Schubert aus Dresden zehn Meter tief ab. Der Verunglückte mußte mit einem Beckenbruch in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Ursache des Unfalls ist in dem Fehlen der erforderlichen Ausrüstung zu erblicken, weshalb eindringlich darauf hingewiesen werden muß, daß nur derjenige schwere Kletterpartien ausführen sollte, der über die nötige Erfahrung wie auch über die zweckmäßige Ausrüstung verfügt.

Bad Schandau. In die Elbe gestürzt. Beim Spielen an der Elbe stürzte der sieben Jahre alte Schüler Otto Grunwald rücklings in die Elbe. Der Junge ging sofort unter und wurde von der starken Strömung abgetrieben. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Zittau. Ueberschwemmung. Das am Montag in den Abendstunden in der Zittauer Gegend niedergehende heftige Gewitter richtete in Friedersdorf großen Schaden an. Wolkenbruchartiger Regen führte vom Oberdorf großen Wassermassen nach der Ortsmitte, die der Dorfteich nicht mehr fassen konnte. Die anliegenden Grundstücke haben durch die Wassermassen großen Schaden erlitten.

Freiberg. Scheune durch Blitzschlag eingeäschert. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Rittergutes Krummhennersdorf. Die Scheune brannte trotz der Rettungsversuche der Wehren völlig nieder.

Altenburg. Wolkenbruch. Ueber der Altenburger Gegend ging Sonnabend nachmittag ein Unwetter nieder, das mit schweren Stürmen verbunden war. Auf der Straße nach Münsa wurden mehrere der riesigen Lindenbäume entwurzelt, wodurch Verkehrsstörungen hervorgerufen wurden. Der Gasthof Münsa wurde völlig unter Wasser gesetzt.

Borna. Blitzschlag. Ein Blitz traf die unversicherte Scheune des Landwirts Heine in Schönau, die in Flammen aufging und bis auf die Grundmauern eingeäschert wurde. Eine andere Scheune wurde von einem kalten Schlag getroffen. Im Ort waren sämtliche Fernsprechleitungen gestört. Auf den Feldern im Bezirk Borna wurde verschiedentlich erheblicher Schaden angerichtet. — Am westlichen Ufer des Elsterhochflutbeckens in Leipzig wurde ein 15jähriger Schüler vom Gewitter überrascht und vom Blitz getroffen. Der Junge wurde ins Krankenhaus gebracht, wo eine Herzschädigung festgestellt wurde.

Dux. Unter der Schranke durchgekrochen. Auf einem beschrankten Wegübergang des Bahnhofsgeländes Dux wurde die 29 Jahre alte Frau Günter aus Dux von einem Personenzug angefahren und schwer verletzt. Die Verunglückte war nach Vorbeifahrt eines Zuges unter der Schranke durchgekrochen, um die Gleise zu überqueren, und hatte dabei das Herannahen eines aus der anderen Richtung kommenden Zuges übersehen, von dem sie erfaßt wurde.

Ständige Bildtelegraphenstelle für Dresden

Für 1940 in Aussicht genommen — Ein Bildtelegraphengerät auf der Kolonialausstellung

Auf der Deutschen Kolonialausstellung Dresden hat die Reichspost in Halle 18a eine Sonderbildtelegraphenstelle eingerichtet, die Bildtelegramme zu ermäßigtem Preis befördert. Von dieser Möglichkeit wird bereits rege Gebrauch gemacht, zumal man gleichzeitig kostenlos photographiert wird und so neben den handschriftlichen Grüßen zugleich auch sein Bild mittelegraphieren kann.

Dresden wird voraussichtlich im nächsten Jahr eine ständige Bildtelegraphenstelle erhalten, nachdem zahlreiche andere deutsche Städte bereits an das Bildtelegraphennetz angeschlossen sind.

Faschistische Miliz in Chemnitz

Eine Abordnung an den SA.-Wettkämpfen beteiligt

Zu den Wettkampftagen der SA.-Gruppe Sachsen, die vom Freitag bis Sonntag in Chemnitz stattfinden, werden 2800 Männer, die sich bei den Ausscheidungen der Standarten und Brigaden als Beste herausgestellt haben, um die Teilnahmeberechtigung an den Reichswettkämpfen der SA. antreten.

Bei allen Wettkämpfen und Veranstaltungen wird eine Abordnung der faschistischen Miliz, die zur Zeit in Deutschland weilt um die SA kennenzulernen, anwesend sein. Bereits am Donnerstag treffen die Miliz-Offiziere in Chemnitz ein, so daß sie nach einer kurzen Besichtigungsfahrt durch unsern Sachsengau den Kampftagen der SA. von Anfang an beiwohnen können und einen tiefen Einblick in den Leistungsstand der SA gewinnen. Sie werden den Kampfgeist der SA. kennenlernen und sich in echter Kampfkameradschaft selbst am Wettkampf beteiligen. Fünf Miliz-Offiziere werden am SA.-Führerkampf teilnehmen, der sich aus 3000 Meter Geländelauf, Weitsprung, Handgranatenzielwurf, 100 Meter Schwimmen und Pistolenschießen zusammensetzt. In der Klasse A, in der die Miliz-Offiziere starten, werden sie sich gegen 17 SA.-Führer durchzusetzen haben.

Studentischer Reichswettkampf in Dresden

Reichserziehungsministerium und Reichsstudentenführung haben den diesjährigen „Reichswettkampf der studentischen Kameradschaften und Junioren" nach Dresden gelegt und als Austragungstermin den 14. und 15. Juli bestimmt. 1000 Studenten und 200 Studentinnen werden nach Dresden kommen, von denen 800 Studenten Kameradschaftsmitglieder sind.

Erweiterte Gültigkeit der Sonntagsrückfahrkarten

zum Besuch der Deutschen Kolonial-Ausstellung

In einem Umkreis von 200 Kilometer um Dresden können Besucher der „Deutschen Kolonial-Ausstellung Dresden 1939" an allen Sonntagen während der Ausstellungsdauer (21. Juni bis 10. September 1939) Sonntagsrückfahrkarten lösen und die Fahrt nach Dresden bereits am Sonnabend 0 Uhr antreten. Die Rückfahrt muß planmäßig am folgenden Montag, 24 Uhr, beendet sein. Diese erweitert gültigen Sonntagsrückfahrkarten werden in allen Fahrkarten-Ausgaben und Reisebüros ausgegeben, müssen aber, wenn sie vor 12 Uhr am Sonnabend zur Fahrt benutzt werden, an der Ausstellungskasse in Dresden beim Lösen der Eintrittskarte vorgezeigt und abgestempelt werden, um zur Rückfahrt gültig zu sein.

Um die Obergaumeisterin

BDM. und BDM.-Werk „Glaube und Schönheit" im sportlichen Kampf

Nachdem in den 27 sächsischen Untergauen im Rahmen von Sportfesten usw. die Entscheidungen gefallen sind, werden am nächsten Sonntag, 2. Juli, unter Leitung der Obergausachwartin Käthe Krauß die Obergaumeisterschaften in der Leichtathletik ausgetragen. 115 Mädel werden sich im sportlichen Kampf messen, wobei erstmalig auch das BDM.-Werk „Glaube und Schönheit" mit einer Anzahl Mädel beteiligt sein wird.

Aus den Meisterschaftskämpfen am Sonntag werden sich die Obergaumeisterinnen herauskristallisieren, die gemeinsam die Obergaumannschaft Leichtathletik stellen. Sie sind berechtigt, an den Kämpfen um die Deutschen Jugendmeisterschaften in Chemnitz vom 22. bis 27. August teilzunehmen, soweit sie dem BDM. angehören. Die Mädel vom BDM.-Werk kämpfen um die Starterlaubnis bei den Reichswettkämpfen „Glaube und Schönheit", die erstmalig im Rahmen des Reichsparteitages 1939 ausgetragen werden.

Die Obergaumannschaft Sachsen führt am 6. August einen Vergleichskampf gegen den Obergau Thüringen in Chemnitz durch und wird außerdem an dem Frauenländerkampf Deutschland—Italien am 13. August in Dresden teilnehmen.

Höchstpreise für Obst und Gemüse

Mit Zustimmung des Reichsstatthalters in Sachsen (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit) hat der Gartenbauwirtschaftsverband Sachsen folgende Höchstpreise ((Erzeugerpreise bei Abgabe an Verbraucher auf Wochenmärkten) festgesetzt: Blumenkohl 20 bis 70 Rpf. je Stück nach Größe; Frühwirsing 17 Rpf. je halbes Kilo; Frühweißkohl 17 Rpf.; Petersilie, Schnitt 71 Rpf.; Rhabarber 13 Rpf.; Spinat geputzt 14 Rpf.; Kastengurken 57 Rpf.; Hausgurken (Stück etwa 500 Gramm) 64 Rpf.; alles je halbes Kilogramm. Kohlrabi, Freiland 12 Rpf. je Stück; Kopfsalat 10 Rpf. je Stück; Karotten, Treib (Bund 10 Stück) 27 Rpf. je Bund; Freilandradies (Bund 10 Stück) 7 Rpf.; Bündelrettig (Bund 7 Stück) 8 Rpf.; Stachelbeeren 29 Rpf. je halbes Kilo; Süßkirschen 50 Rpf. je halbes Kilo; Erdbeeren 42 Rpf. je halbes Kilo. — Die festgesetzten Preise gelten nur für erste Güte. Mindere Güten (unausgelesener Spinat usw.) sind stets entsprechend tiefer einzusetzen. Für zweite Güte z. B. ist ein Abschlag von 25 v. H. notwendig. Die Preise enthalten in allen Fällen bereits Transportkosten und Verdienstspanne. — Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung des Gartenbauwirtschaftsverbandes werden bestraft.

Letzte Meldungen

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Japans Forderungen vor Aufnahme der Verhandlungen mit England

Tokio. Zu den angekündigten Verhandlungen, die auf Bitten Englands in Tokio über die Tientsinfrage stattfinden sollen, veröffentlicht die militärische Kommandostelle in Tientsin folgende vier Forderungen als Voraussetzung für die friedliche Beilegung des Zwischenfalles.

1. Gemeinsame englisch-japanische Kontrolle und Feststellung der Terroristen in der britischen Niederlassung.
2. Ausreichende Ueberwachung der antijapanischen Elemente in der Konzession.
3. Vollkommene Zusammenarbeit zur Beendigung der wirtschaftlichen Störung in Nordchina.
4. Uebergabe von 48 Millionen Yuan Silber an die vorläufige Regierung in Peking.

Dazu wird weiter gemeldet, daß es also an England liege, ob die Verhandlungen in Tokio zu einem Erfolge führen.

In Sachsen 42500 Kaninchenzüchter

Tagung in Olbernhau

1500 sächsische Kaninchenzüchter fanden sich in Olbernhau zu ihrem diesjährigen Züchtertag zusammen. Seine Bedeutung geht daraus hervor, daß heute die Landesfachgruppe Sachsen mit rund 42 500 Züchtern an der Spitze aller Landesfachgruppen marschiert. Landesfachgruppenvorsitzer Krumbiegel berichtete über die Erfolge im vergangenen Jahr und stellte die Aufgaben für das kommende Jahr heraus, die darin liegen, die Kaninchenzucht auf größte Wirtschaftlichkeit umzustellen. Daß auf diesem Gebiet schon erfolgreich gearbeitet worden ist, zeigten die Berichte der einzelnen Kreisfachgruppenvorsitzer. Der Tagung wohnten Oberregierungsrat Dr. Grundmann von der sächsischen Regierung, Oberlandwirtschaftsrat Dr. Marx und Kreisleiter Zeuiche, Marienberg, bei.

Geldlotterie der Sächsischen Fechtschule

Der Reichsschatzmeister der NSDAP. hat auch in diesem Jahr der der NS.-Volkswohlfahrt unterstellten Fechtschule eine Geldlotterie genehmigt und den Ziehungstag auf den 19. August 1939 festgelegt. Der gesamte Ertrag dieser Lotterie fließt den über ganz Sachsen verstreuten Zweigvereinen zur Durchführung ihrer Aufgaben (Erholungsfürsorge für Kinder, Unterstützung, Alter, Armer und Kinderreicher) zu. Mit dem Vertrieb der Lose ist bereits begonnen worden.

Kunst und Kultur

„Spitzen im Sommerwind"

Maria Paudler kommt zum Modefest nach Schandau

Zu der Großveranstaltung „Spitzen im Sommerwind", die die Kurverwaltung von Bad Schandau mit der Staatlichen Modeschule zu Plauen im Einvernehmen mit dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit am Sonnabend, dem 1. Juli 1939, in Bad Schandau durchführt, hat auch die bekannte Filmschauspielerin Maria Paudler ihre Mitwirkung zugesagt. Das rein modische Programm (16 Uhr: Strandmodelle, Nachmittags- und Abendkleider für den Hochsommer, und 20 Uhr: Nachmittags- und Abendkleider für den Winter 1939/40) wird von einer Reihe unterhaltsamer Darbietungen umrahmt, und zwar wirken außer der genannten Filmschauspielerin das Dresdner Solotänzerpaar Schlenker-John-Schulz von der Staatsoper Dresden, das Ballett unserer Staatsoper und die Kurkapelle von Bad Schandau mit. Die Ansage haben übernommen Hilde Kalweit, die Leiterin der Modeschule sowie Horst von Smelding vom Staatlichen Schauspielhaus Dresden, der auch mit verschiedenen Sonderauflagen aufwartet. Bei beiden Veranstaltungen, die im Kurgarten (bei ungünstiger Witterung im Saal der städtischen Kneipp-Kurhäuser) stattfinden, ist auch Tanz mit vorgesehen. Zu diesem Fest ist auch eine Anzahl Ehrengäste aus Partei, Staat, Wehrmacht, Wirtschaft und Kunst eingeladen.

Moderne Bildhauerkunst auf der Ausstellung „Große Männer Sachsens"

Das Heimatwerk Sachsen gab im vergangenen Jahr dem Professor Karl Albiker von der Staatlichen Kunstakademie zu Dresden den Auftrag, die bedeutendsten Männer Sachsens in Reliefbildnissen von seinen Schülern darstellen zu lassen. Fünfzehn Gipsmedaillons waren im Ehrenraum der Abteilung „Die Heimat" auf der letztjährigen Jahresschau „Sachsen am Werk" aufgehängt. Trotz mancher Schwierigkeiten, die vor allem auf dem Mangel an guten Bildnis-Vorlagen beruhten, entstanden so hervorragende Arbeiten, daß das Heimatwerk Sachsen sie in Bronze ausführen ließ, um diese vorbildliche einheitliche Leistung der Albikerschule zu erhalten. Einige dieser Bronzeabgüsse sind nun im Eingangsraum der Ausstellung „Große Männer Sachsens" auf der Brühlschen Terrasse ausgestellt.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. Juni.
(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Für Aktien bestand noch weniger Kaufneigung, als es in den letzten Tagen schon der Fall war. Soweit Kurserhöhungen überhaupt eintraten, waren sie belanglos. Am Markt der festverzinslichen Werte ergaben sich im großen und ganzen nur wenig Kursveränderungen. Die Altbesitzanleihe war unverändert, auch die Kommunale Umschuldungsanleihe hielt sich mit 93,65 auf Vortagsstand. Steuergutscheine I wurden nach 103,25 später mit 103,10 (103,15) gehandelt. Bei Steuergutscheinen II ermäßigte sich der Juniabschnitt auf 97,60 (97,925). Die Julifälligkeit lag mit 97,45 ebenfalls niedriger.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Belgien 42,34 (42,42); Bulgarien 3,047 (3,053); Dänemark 52,05 (52,15); Danzig 47,00 (47,10); England 11,655 (11,685); Estland 68,13 (68,27); Finnland 5,14 (5,15); Frankreich 6,598 (6,612); Griechenland 2,353 (2,357); Holland 132,22 (132,48); Island 43,18 (43,26); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Litauen 41,94 (42,02); Luxemburg 10,585 (10,605); Norwegen 58,57 (58,69); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,02 (60,14); Schweiz 56,12 (56,24); Slowakei 8,521 (8,539); Türkei 1,978 (1,982); Ver. Staaten v. A. 2,491 (2,495).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. D.A. IV. 1939: 1538. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Die Drydrogs
Drula Bleichwachs
hellt das Mittel das auch ihre Hausfrau empfiehlt
Sommersprossen
und Hautunreinigkeiten restlos beseitigt!
Für Mk. 2.10 oder nur in Apotheken!
Bestimmt: Löwen-Apotheke.

2 Schränke, 2 Tische, Kommoden, Küchenschrank zu verkaufen.
Kriegel, Berggasse 1

Herren-
Jünglings- und Knaben-
Bekleidung
aller Art, besonders
Hosen
u. Schlosser-Jacken, blaue Köper stets in großer Auswahl preiswert bei
Morche, Meißen
an der Frauenkirche 1

Donnerstag, den 29. Juni 1939
Jahrmarkt in Burkhardswalde
Schaukel und Karussell — Ballmusik
Die Marktdeputation — Der Wirt

Handharmonikas, Schifferklaviere
Weitgehende Zahlungserleichterung
Wilsdruff, Dresdner Straße 16.
Arthur Schneider

Bad Sumpfmühle
Hetzdorf a. Thar. Wald. Ruf Mohorn 221
Beliebtes Ausflugsziel. Sommerfrische, Naturbad, Gondelteich, Liegewiese, gesichl. Teichverpachg. Für Betriebs-, Blau- u. Vereinsfahrt geeignet

Wenn Sie verreisen,
senden wir Ihnen das „Wilsdruffer Tageblatt" gern dorthin zu, wo Sie Ihre Urlaubstage verbringen. Sie haben dadurch den Vorteil, über die Geschehnisse in der Heimat stets unterrichtet zu sein. Bitte geben Sie uns in diesem Falle Ihre Urlaubsadresse an.
Verlag des „Wilsdruffer Tageblatt"

Altsilber u. Münzen, silberne Gegenstände
kaufen laufend gegen bar
Dresdner Silberwarenfabrik G. m. b. H.
Dresden-A. 16, Hopfgartenstr. 22/24

Polstermöbel
reiche Auswahl
Biskup, Meißen
Heinrichsplatz 7
Von Biskup weiß man, daß auch ausgefallene Wünsche erfüllt werden.